DSL-Entwicklung und Modellierung in komplexen Systemen

Rolf Hänisch

Fraunhofer FIRST, Berlin
rolf.haenisch@first.fraunhofer.de

Abstract: In verteilten, modularen Systemen werden einzelne Komponenten autonomer und damit die Konfiguration (d.h. die Programmierung) komplexer. Modellierungstechniken wie UML sind zu allgemein und behindern dadurch die Qualitätssicherung. Abhilfe schaffen hierbei domänenspezifische Sprachen (DSL) mit einem eingeschränktem Sprachumfang, die speziell einem Bedarf angepasst sind (domänenspezifisch und abstrakt). Es werden Beispiele von DSL in Systemen, die Prinzipien der DSL-Erzeugung durch Meta-Werkzeuge und die Verwendung in der modellgetriebenen Entwicklung dargestellt.

erschienen im Tagungsband der INFORMATIK 2011
Lecture Notes in Informatics, Band P192
ISBN 978-3-88579-286-4
weitere Artikel online:
http://informatik2011.de/519.html